

MITTWOCH, 8. SEPTEMBER 2010

„Junge Talente“ **Schaulaufen der kreativen Hochschulen**

60 Nachwuchskünstler der Offenbacher Hochschule für Gestaltung (HfG), der Städelschule und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) aus Frankfurt sowie des Gießener Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften (ATK) stellen beim 5. „Festival Junger Talente“ ihre Arbeiten an zwei Wochenenden und zwei Standorten vor.

Am Freitag dieser Woche werden bei laufendem Betrieb auf dem Offenbacher EVO-Gelände am Goethering vor allem Performances, Tanz und Theater aus Gießen und Frankfurt, aber auch Installationen von HfG-Studenten gezeigt. Dr. Kurt Hunsänger, Vorstandsmitglied der EVO, freut sich auf das Kunstereignis auf dem Firmengrundstück. „Viele der gezeigten Arbeiten sind speziell für den Industriekontext entwickelt

Das Spektrum der bildenden Kunst reicht von der architektonischen Holzkonstruktion über Raum-Klang-Installationen bis zu malerischen, fotografischen und filmischen Arbeiten. Dazu gibt es schauspielerische und musikalische Performances von ATK-Studenten unter der Leitung von Heiner Goebbels. Für den „Tanzmarathon“, eine 60-minütige Abfolge von Choreografien, ist die HfMDK verantwortlich. Kuratiert werden die Szenen von Dieter Heitkamp. HfG, HfMDK und Goethe-Universität Frankfurt sind am 90-minütigen Theaterprojekt mit dem Titel „Glücksuchen/totlachen“ beteiligt, das sich unter der Regie von Rebecca Charlotte Bussfeld Sybille Bergs Roman „Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot“ nähert.

Der Schwerpunkt der Präsentation des folgenden Wochenendes (17.-19. September) in der ehemaligen Frankfurter Diamantbörse liegt auf den Installationen. Städel- und HfG-Studenten zeigen auf drei Geschossen Arbeiten mit Film, Video, Sound, Fotografie, Licht und Mixed Media, die einige Performances ergänzen. (cmw/cm)

● **„Festival junger Talente“ vom 10. bis 12. September auf dem Offenbacher EVO-Gelände, Eingang Goethering. Geöffnet: Freitag von 17-22 Uhr, Samstag von 14-22 Uhr, Sonntag von 14-21 Uhr. Vom 17. bis 19. September in der ehemaligen Diamantbörse Frankfurt, Stephanstraße 1-3. Geöffnet: Freitag von 19-24 Uhr, Samstag von 14-24 Uhr, Sonntag von 14-21 Uhr.**